VOLLHERBST

PORTRAIT MATTHIAS VOLLHERBST

Familientradition trifft Innovationsfreude

Matthias Vollherbst ist seit 2014 Geschäftsführer und seit 2020 Geschäftsführender Gesellschafter der 1921 gegründeten VollherbstDruck GmbH. In vierter Generation leitet er den Familienbetrieb und positioniert das Unternehmen gemeinsam mit seiner Führungsmannschaft sukzessive neu. Maximale Transparenz, Verteilung von Verantwortung auf mehreren Schultern und eine lernorientierte Innovations- und Fehlerkultur prägen den Führungsstil des jungen Unternehmers.

Endingen, 09. Februar 2021. Matthias Vollherbst ist mit seinen beiden Brüdern nur wenige hundert Meter von dem Familienunternehmen in Endingen am Kaiserstuhl aufgewachsen und kennt so die Mitarbeiter und Strukturen von Vollherbst schon sein ganzes Leben. Trotzdem war es ihm wichtig, seine Karriere außerhalb des Familienunternehmens zu starten, um eine eigene Perspektive auf den Etikettenproduzenten und dessen Marktposition zu gewinnen. Dabei war der Schritt zurück in die Heimat nicht vorausgesetzt. Erst nach intensiven gemeinsamen Überlegungen beschloss er mit seinem Vater, in das Familienunternehmen einzusteigen.

Matthias Vollherbst ist Diplom-Kaufmann. Er studierte an der Universität Mannheim und absolvierte dabei Auslandssemester in Spanien und Polen. Die Zusammenarbeit in internationalen Teams und in einem interkulturellen Umfeld hat ihn dabei besonders geprägt. Nach dem Abschluss ging Matthias Vollherbst nach Frankfurt am Main, wo er sich der Unternehmensberatung HayGroup anschloss. „Mir war es wichtig, zum Berufsstart so viele Perspektiven wie möglich kennenzulernen und nicht von vornherein in der Führungsebene des eigenen Familienunternehmens einzusteigen“, erklärt Vollherbst. „Die Erfahrung, selbst von verschiedenen Vorgesetzten geführt zu werden, war unglaublich wichtig für mich und prägt heute stark meinen eigenen Führungsstil.“

Nach fast zwei Jahren als Unternehmensberater entschied Matthias Vollherbst in das Familienunternehmen in Endingen am Kaiserstuhl einzutreten. Innerhalb von sechs Jahren gestaltete der Vater Dr. Franz-Josef Vollherbst gemeinsam mit Matthias und seinem Bruder Stefan den Generationswechsel und stießen einen umfassenden Veränderungsprozess an. 2020, kurz vor dem 100-jährigen Bestehen des Unternehmens, übernahm Matthias Vollherbst das Unternehmen als Inhaber. „Unser Unternehmen hat im Zuge des Generationswechsels eine unglaublich intensive und richtungsweisende Transformation durchlaufen“, sagt Matthias Vollherbst. „Wir haben unsere Kernkompetenzen Qualität und Kundenzentrierung konserviert und sie parallel mit neuen, zukunftsorientierten Werten wie Lernbereitschaft und Vernetzung angereichert.“

Die Orientierung an einer Vollherbst Wertepyramide und der Austausch über Unternehmenswerte gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind zur gelebten Unternehmenskultur geworden. „Früher war die Verantwortung und auch Entscheidungsfindung stark an der Unternehmensspitze gebündelt, jetzt liegt sie bei den jeweils Handelnden und ihren Teams“, erklärt Matthias Vollherbst. „Es darf und muss die Kollegin oder der Kollege an der Maschine selbst entscheiden, ob die Druckqualität unserem Anspruch genügt. Die Verantwortung muss dort liegen, wo auch die Kompetenz liegt.“

Die Freude an Teamwork und Vernetzung zeigt sich auch im Engagement von Vollherbst im Europäischen Etikettenverband FINAT. FINAT’s Nachwuchskräfte-Netzwerk Young Professionals Network (YPN) durchläuft gerade eine Re-Positionierung, bei der Matthias Vollherbst eine

Führungsrolle einnimmt. „Wir stehen mit einem Bein in der Druck- und mit einem Bein in der Weinindustrie. Das sind zwei sehr traditionelle Branchen, bei denen es oft um Handwerk und Kontinuität geht. Es ist extrem bereichernd, Teil davon zu sein, denn es geht in diesen Branchen ehrlich und authentisch zu. Es ist aber auch extrem wertvoll, in andere Industrien, Länder und Kulturen zu schauen und Inhalte davon in unsere traditionellen Branchen zu transferieren und damit neue Impulse zu setzen".

Das Zusammenspiel von Tradition und Innovationgeist treibt Matthias Vollherbst bei der Entwicklung neuer Produkte an. Mit dem Ohr am Markt und in engem Austausch mit internationalen Partnern geht Vollherbst auf aktuelle Trends und Bedürfnisse seiner Kunden und der Kunden seiner Kunden ein. Impulse aus der sich ständig verändernden Welt der Marken, technologische Neuerungen und Marketingtrends nimmt Vollherbst in seinen Etiketten auf oder entwickelt gänzlich neue Produkte, darunter craftLABEL und die Smartphone App LABELinmotion. Mit craftLABEL bietet Vollherbst erstmals die Möglichkeit, natürliche Elemente wie Schieferboden oder Wüstensand ins Etikett zu integrieren. LABELinmotion lässt durch Augmented Reality die Geschichte der Marke auf dem Etikett lebendig werden.

Besuchen Sie Vollherbst auch auf Facebook und Instagram:
https://www.facebook.com/VollherbstEtikettenLabels
https://www.instagram.com/vollherbst_etiketten_labels/

Über Vollherbst
Das 1921 gegründete Familienunternehmen ist spezialisiert auf hochveredelte Premiumetiketten in den Bereichen Wein, Sekt und Spirituosen sowie Lebens- und Genussmittel. Seit 2020 ist Matthias Vollherbst in 4. Generation Inhaber des Unternehmens mit Sitz in Endingen am Kaiserstuhl. Innovative Ideen sowie ein tiefes Verständnis für die Werte und Herausforderungen seiner Kunden zeichnen Vollherbst aus. Mit seinem Vermarktungsansatz steigert Vollherbst die Bekanntheit und den Verkaufserfolg seiner Kunden: Ein Produkt wird durch das Etikett zur Marke. Das Unternehmen entwickelt darüber hinaus neue zukunftsfähige Produkte wie die Augmented Reality App „LABELinmotion" oder „craftLABEL". Jährlich entwickelt und produziert ein Team von 110 Etikettenliebhabern über 500 Mio. Etiketten auf modernsten Anlagen für Nassleim- und Selbstklebeetiketten. Mit 40 Prozent internationalem Geschäft zählen Unternehmen aus der Schweiz, Südafrika und Frankreich zu den Kunden.
www.vollherbst.com

Weitere Informationen
Vollherbst
Theresa Morand
Lichteneckstraße 1
79346 Endingen
T +49 7642 681 157
theresa.morand@vollherbst.com